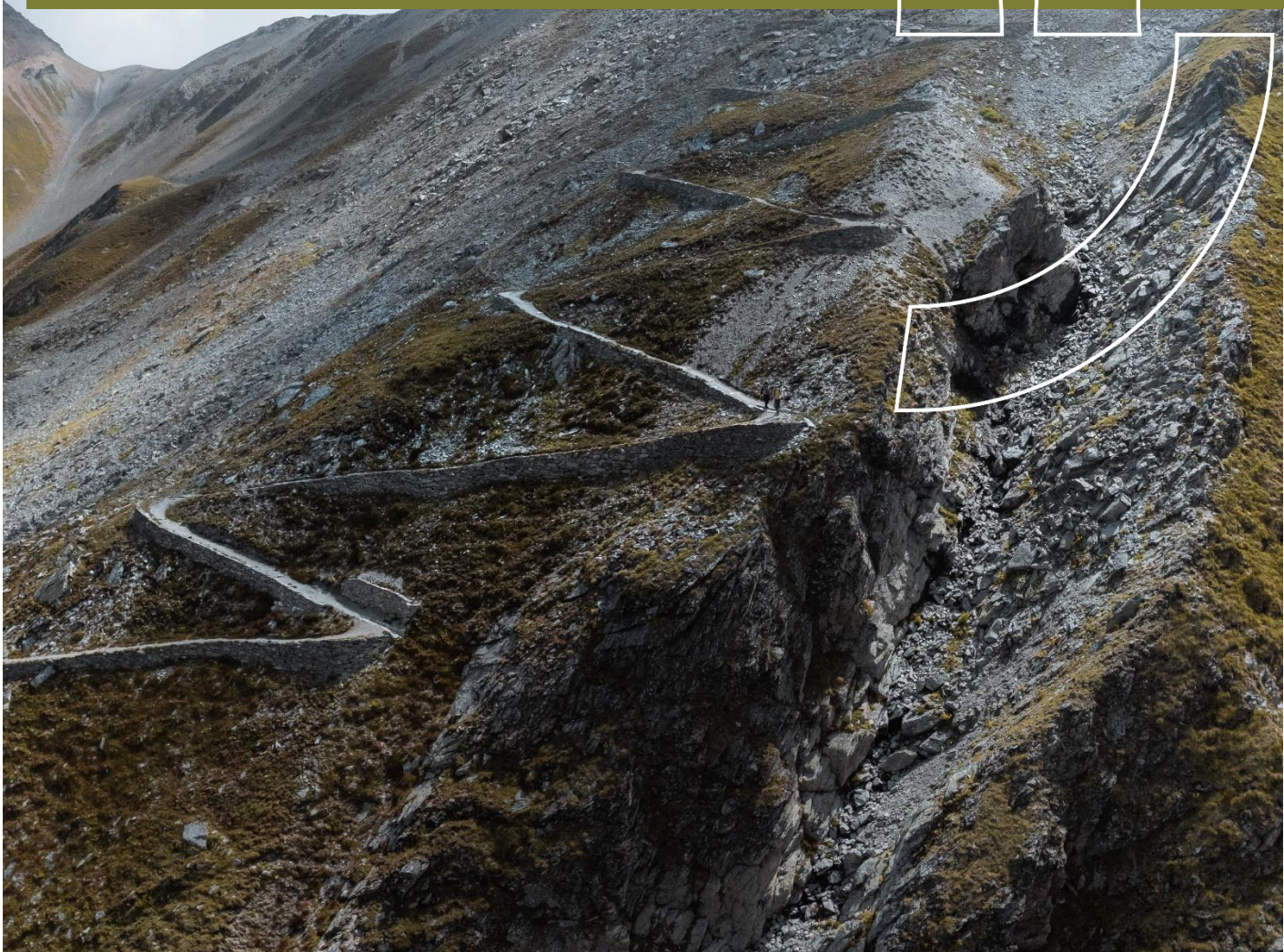


Instandsetzung historischer Verkehrsweg GR2300 Dreisprachenspitze

Schlussbericht 2025



Impressum

Yves Schwyzer, Bereich Natur und Landschaft, Biosfera Val Müstair

Version, 03.12.2025

Titelbild: Drohnenaufnahme der instand gestellten Serpentinien des historischen Verkehrsweges zur Dreisprachenspitze. Foto: Twintheworld

Inhaltsverzeichnis

Ausgangslage.....	4
Getätigte Arbeiten 2025.....	4
Priorisierung der Arbeiten.....	4
Instruktion und Begleitung der Bauequipe	4
Öffentlichkeitsarbeit.....	4
Instandstellungsarbeiten.....	5
Projektkosten 2022 - 2025	9
Öffentlichkeitsarbeit 2022 – 2025	10

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Öffentlicher Baustellenbesuch mit Medienschaffenden. Begleitet vom Militärhistoriker David Accola vom Verein Stelvio-Umbrail 14/18.....	5
Abbildung 2: Stützmauer oberhalb der Serpentina vor und während der Instandstellung...	6
Abbildung 3: Langer Querabschlag zum Schutz eines Wasserdurchlasses vor Erosion.	7
Abbildung 4: Relativ kleine aber arbeitsintensive Arbeiten zur Stabilisierung von kleineren Mauern in reiner Handarbeit.....	7
Abbildung 5: Ausbesserung einer Mauer. Vor, während und nach der Ausführung.....	8
Abbildung 6: Stark erodierte Stellen im Weg mit Rinnenbildung wurden mit lokal vorhandenem Material aufgefüllt und Stufen eingebaut, um das Material vor Ort zu halten.	8

Ausgangslage

Der historische Verkehrsweg GR2300 zur Dreisprachenspitze stammt aus der Zeit des ersten Weltkriegs. Der Weg ist im Inventar der historischen Verkehrswege als Objekt von nationaler Bedeutung eingestuft. Vom alten Zollhaus auf dem Umbrailpass auf 2500 m ü. M. bis zur Dreisprachenspitze auf 2843 m ü. M. weist der Weg viel historische Substanz auf. Diese besteht aus gepflästerten Querabschlägen, aufgeschütteten Dämmen, Wasserdurchlässen und eindrucklichen, in Trockenmauerbauweise erstellten Serpentinien. Um den historischen Weg zu erhalten, wurde eine Instandsetzung nötig.

Die Instandstellung wurde durch den regionalen Naturpark Biosfera Val Müstair im Rahmen der Programmperiode 2020-2024 koordiniert und gemeinsam mit der Gemeinde Val Müstair ausgeführt. Im Jahr 2025 wurden die Instandstellungsarbeiten fertiggestellt. Die Biosfera Val Müstair übernahm dabei die Rolle der Projektträgerschaft. Nach der Instandstellung wird der Weg in den regulären Wanderwegunterhalt durch die Gemeinde Val Müstair überführt. Die Übergabe findet nach der Schneeschmelze im Sommer 2026 statt.

Getätigte Arbeiten 2025

Priorisierung der Arbeiten

Gemeinsam mit dem Fachberater für historische Verkehrswege, Cornel Doswald und der Baufirma wurden die nötigen Arbeiten 2025 priorisiert, um die vorhandenen Mittel bestmöglich einzusetzen.

Instruktion und Begleitung der Bauequipe

Wie bereits in den letzten Jahren, wurden die Arbeiten 2025 gemeinsam mit den Ausführenden auf der Baustelle vor- und nachbesprochen. Dies mit dem Ziel die Qualität der Arbeiten zu sichern und am Objekt zu lernen.

Öffentlichkeitsarbeit

Am 13. August 2025 fand eine öffentliche Baustellenführung in Form einer Exkursion statt. Diese wurde gemeinsam mit dem Militärgeschichtler David Accola vom Verein Stelvio-Umbrail 14/18 durchgeführt. David Accola sorgte für die Einordnung in den historischen Kontext. Yves Schwyzer von der Biosfera Val Müstair informierte zum Projekt und den Projekthintergründen. Vorgängig wurde eine Medieneinladung verschickt und die Exkursion wurde von einem Journalisten der Romanisch sprechenden Medienagentur sowie von Tele Südostschweiz und Radio Südostschweiz begleitet. Zudem fand im Sommer 2025 eine durch den Naturpark organisierte Influencer-Reise im Val Müstair statt und die Instandstellung des historischen Verkehrsweges wurde in den Sozialen Medien aufgegriffen.



Abbildung 1: Öffentlicher Baustellenbesuch mit Medienschaffenden. Begleitet vom Militärhistoriker David Accola vom Verein Stelvio-Umbrail 14/18.

Instandstellungsarbeiten

Die wichtigsten Arbeiten 2025 betrafen die Instandstellung der Wegoberfläche, zusätzliche Querabschläge, Instandstellung einer Stützmauer und das Richten weiterer Mauerkronen.



Abbildung 2: Stützmauer oberhalb der Serpentin vor und während der Instandstellung.



Abbildung 3: Langer Querabschlag zum Schutz eines Wasserdurchlasses vor Erosion.



Abbildung 4: Relativ kleine aber arbeitsintensive Arbeiten zur Stabilisierung von kleineren Mauern in reiner Handarbeit.



Abbildung 5: Ausbesserung einer Mauer. Vor, während und nach der Ausführung.



Abbildung 6: Stark erodierte Stellen im Weg mit Rinnenbildung wurden mit lokal vorhandenem Material aufgefüllt und Stufen eingebaut, um das Material vor Ort zu halten.

Eine Übersicht der umgesetzten Massnahmen von 2022 bis 2025 kann unter folgendem Link im Geoportal des Bundes eingesehen werden: <https://s.geo.admin.ch/qwfou65x244s>

Projektkosten 2022 - 2025

Die aufgelaufenen Kosten für bauliche Massnahmen und Kommunikation betragen für das Jahr 2025 CHF 171'790.60. Die Aufwände für Projektkoordination und Berichterstattung durch die Biosfera Val Müstair betragen CHF 22'300.-. Die Kosten für die Sanierungsarbeiten 2022 – 2025 belaufen sich auf Total rund CHF 668'984.-.

Aufgelaufene Kosten 2022

Was	Kosten in CHF
Bauliche Massnahmen	102'933.-
Baubegleitung durch Experten	3'831.-
Kommunikationsmassnahmen	820.-
Total Kosten für Umsetzung	107'584.-
Koordination (Biosfera Val Müstair)	16'700.- (167 x 100.-)
Total Kosten 2022 in CHF	124'284.-

Aufgelaufene Kosten 2023

Was	Kosten in CHF
Bauliche Massnahmen	169'046.75
Baubegleitung durch Experten	5'345.00
Kommunikationsmassnahmen	57.15
Total Kosten für Umsetzung	174'448.90
Koordination (Biosfera Val Müstair)	20'000.- (200 x 100.-)
Total Kosten 2023 in CHF	194'449.-

Aufgelaufene Kosten 2024

Was	Kosten in CHF
Bauliche Massnahmen	126'203.45
Baubegleitung durch Experten	3'782.50
Kommunikationsmassnahmen	175.30
Total Kosten für Umsetzung	130'161.25
Koordination (Biosfera Val Müstair)	26'000 (260h x 100.-)
Total Kosten 2024 in CHF	156'161.25

Aufgelaufene Kosten 2025

Was	Kosten in CHF
Bauliche Massnahmen	166'915.30
Baubegleitung durch Experten	2'937.50
Kommunikationsmassnahmen	1'937.80
Total Kosten für Umsetzung	171'790.60
Koordination (Biosfera Val Müstair)	22'300 (223 x 100.-)
Total aufgelaufene Kosten 2025 in CHF	194'090.-
<hr/>	
Total Kosten 2022 – 2025 in CHF	668'984.25

Öffentlichkeitsarbeit 2022 – 2025

Mit dem Beginn der Bauausführung 2022 wurde mit Informationstafeln an den beiden Enden des Weges über dessen historische Bedeutung informiert und auf die laufenden Bauarbeiten hingewiesen.

Ebenfalls zum Baustart wurde eine Medienmitteilung zur Instandstellung verschickt. Die Medienmitteilung wurde von der Engadinerpost und der Südostschweiz abgedruckt.

In der Zeitschrift der Biosfera Val Müstair wurde in der Winterausgabe 22/23 zum Projekt berichtet.

Im Frühjahr 2024 wurde im Newsletter der Bündner Pärke das Projekt als Beispiel für die Tätigkeiten der Pärke aufgegriffen.

Am 13. August 2025 fand eine öffentliche Baustellenführung in Form einer Exkursion statt. Diese wurde gemeinsam mit dem Militärgeschichtler David Accola vom Verein Stelvio-Umbrail 14/18 durchgeführt. David Accola sorgte für die Einordnung in den historischen Kontext. Yves Schwyzer informierte zum Projekt und den Projekthintergründen. Vorgängig wurde eine Medieneinladung verschickt und die Exkursion wurde von einem Journalisten der Romanisch sprechenden Medien Agentur sowie von Tele Südostschweiz und Radio Südostschweiz begleitet. Die Südostschweiz berichtete in einem sehenswerten Videobericht über die Exkursion: <https://www.suedostschweiz.ch/sendungen/auf-den-spuren-desersten-weltkriegs-18-08-25>.

Zudem fand im Sommer 2025 eine durch den Naturpark organisierte Influencer-Reise im Val Müstair statt und die Instandstellung des historischen Verkehrsweges wurde in den Sozialen Medien aufgegriffen.

Generell erschienen über die ganze Zeit der Instandstellung diverse Beiträge auf den Social-Media-Kanälen der Biosfera Val Müstair.

BIOSFERA VAL MÜSTAIR

Center da Biosfera
7532 Tschierv

+41 81 851 60 70
info@biosfera.ch
val-muestair.ch